

**Jahresabschluss**

**zum 31. Dezember 2019**

**der**

**Obstland Dürreweitzschen Aktiengesellschaft**

**Grimma**

## **Inhaltsverzeichnis**

Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2019

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Anlage 3: Anhang für das Geschäftsjahr 2019

(inklusive Anlagen-, Verbindlichkeiten- und Rückstellungsspiegel)

Anlage 4: Anteilsbesitz

Anlage 5: Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

---

**BILANZ****Obstland Dürreweitzschen AG, Grimma**

zum

31. Dezember 2019

**AKTIVA****PASSIVA**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Grundkapital	10.400.000,00		10.400.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.905,00	67.295,00	eigene Anteile	<u>103.636,00-</u>		<u>103.636,00-</u>
II. Sachanlagen				ausgegebenes Kapital		10.296.364,00	10.296.364,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.973.691,97		19.383.708,21	II. Kapitalrücklage		9.640.011,43	12.082.901,91
2. technische Anlagen und Maschinen	18.212,00		32.034,00	III. Gewinnrücklagen			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	245.677,00		285.177,00	1. gesetzliche Rücklage	356.109,87		356.109,87
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	115.533,62		70.920,63	2. andere Gewinnrücklagen	<u>3.937.449,76</u>		<u>3.937.449,76</u>
5. Dauerkulturen	<u>87.206,00</u>		<u>119.282,00</u>			4.293.559,63	<u>4.293.559,63</u>
		19.440.320,59	19.891.121,84	IV. Bilanzgewinn		0,00	198.007,00
				<b>B. Rückstellungen</b>			
				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	416.799,08		242.909,24
				2. Steuerrückstellungen	8.663,00		0,00
				3. sonstige Rückstellungen	<u>60.376,00</u>		<u>278.700,00</u>
						485.838,08	521.609,24
				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.983.644,72		9.362.322,51
Übertrag		19.445.225,59	19.958.416,84	Übertrag	10.983.644,72	24.715.773,14	9.362.322,51
							<u>27.392.441,78</u>

**BILANZ****Obstland Dürreweitzschen AG, Grimma**

zum

31. Dezember 2019

**AKTIVA****PASSIVA**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		19.445.225,59	19.958.416,84	Übertrag	10.983.644,72	24.715.773,14	27.392.441,78 9.362.322,51
<b>III. Finanzanlagen</b>				<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	198.555,83		243.893,24
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.021.746,40		10.021.746,40	<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	10.292.203,89		6.211.680,26
2. Beteiligungen	12.288,64		12.288,64	<b>4. sonstige Verbindlichkeiten</b>	<u>2.093.389,41</u>	23.567.793,85	<u>1.853.003,81</u>
3. Genossenschaftsanteile	<u>15.670,00</u>	10.049.705,04	<u>15.670,00</u>				17.670.899,82
			10.049.705,04	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		177.499,87	<u>195.594,98</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
<b>I. Vorräte</b>							
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.517,22		5.451,50				
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>23.178,99</u>	59.696,21	<u>19.182,85</u>				
			24.634,35				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.777,83		38.616,69				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.080.968,84		14.304.428,92				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>234.496,39</u>	17.370.243,06	<u>363.417,34</u>				
			14.706.462,95				
Übertrag		46.924.869,90	44.739.219,18	Übertrag		48.461.066,86	45.258.936,58

**BILANZ****Obstland Dürreweitzschen AG, Grimma**

zum

31. Dezember 2019

**AKTIVA****PASSIVA**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		46.924.869,90	44.739.219,18	Übertrag		48.461.066,86	45.258.936,58
III. Wertpapiere							
1. sonstige Wertpapiere		1,00	25.363,96				
IV. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.522.605,33	477.120,58				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		13.590,63	17.232,86				
		<u>48.461.066,86</u>	<u>45.258.936,58</u>			<u>48.461.066,86</u>	<u>45.258.936,58</u>
		<u><u>48.461.066,86</u></u>	<u><u>45.258.936,58</u></u>			<u><u>48.461.066,86</u></u>	<u><u>45.258.936,58</u></u>

**Obstland Dürrweitzschen AG, Grimma****Gewinn- und Verlustrechnung** für die Zeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Anlage 2

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>3.910.177,25</u>	<u>3.797.444,18</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>	3.910.177,25	3.797.444,18
3. sonstige betriebliche Erträge	186.799,35	132.075,62
4. Materialaufwand	471.398,10	444.203,69
5. Personalaufwand	1.783.233,14	2.029.030,96
6. Abschreibungen	586.835,69	658.083,67
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.456.139,56	1.402.939,39
8. Erträge aus Beteiligungen	548,28	548,28
9. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	1.618.267,66	2.904.098,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	149.254,62	108.553,90
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	378.806,93	331.151,67
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.593.463,33	1.547.795,88
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>12.519,00</u>	<u>0,00</u>
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	2.417.348,59-	529.514,72
15. sonstige Steuern	25.541,89	25.762,89
<b>16. Jahresfehlbetrag</b>	2.442.890,48	503.751,83-
17. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	2.442.890,48	0,00
18. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	305.744,83
<b>19. Bilanzgewinn</b>	<u>0,00</u>	<u>198.007,00</u>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2019

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Obstland Dürrweitzschen AG
Firmensitz laut Registergericht:	Grimma
Registereintrag:	Handelsregister B
Registergericht:	Amtsgericht Leipzig
Register-Nr.:	HRB 3349

### II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung werden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) gegliedert.

1. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstandspreisen bzw. zu durchschnittlichen Einstandspreisen.
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bewertet, auf zweifelhafte Forderungen werden angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen werden entsprechend eines allgemeinen Kreditrisikos in Höhe von 1 % vorgenommen.
3. Rückstellungen werden in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge, Verbindlichkeiten werden in Höhe der Erfüllungsbeträge passiviert.
4. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind gemäß § 253 Abs.1 Satz 2 HGB in Verbindung mit IDW RS HFA 30 mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag auf versicherungsmathematischer Grundlage unter Anwendung
  - eines Zinssatzes von 2,71 % p.a. (10-Jahres-Durchschnitt),
  - einer Anwartschaftsdynamik von 0,00 % p.a
  - einer Rentendynamik von 2,00 % p.a
  - einer Fluktuation von 0,00 % p.a

sowie der Sterbe-, Invaliditäts- und Überlebenswahrscheinlichkeiten nach den Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck angesetzt worden.

---

Als Berechnungsmethode wird die „Projected Unit Credit Method“ (PUC) verwendet.

Für die Abzinsung wurde der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag erteilte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre angesetzt (2,71%). Unter Zugrundelegung des 7-Jahres-Durchschnitts der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ergibt sich ein Zinssatz von 1,97 %, der zu einer entsprechend höheren Rückstellung für Pensionen führt. Somit beträgt der ausschüttungsbedingte Differenzbetrag € 146.166 (§ 253 Abs. 6 Satz 2 HGB).

Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit wurde beachtet. Die im Vorjahr angewandten Bewertungs- und Abschreibungsmethoden sind beibehalten worden.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind wir von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

### **III. Angaben zur Bilanz**

#### **1. Aktiva**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres können dem Anlagespiegel wie folgt entnommen werden:

---

	Anschaffungs- und Herstellungskosten kumulativ				Abschreibungen kumulativ				Buchwert		
	per 1.1.19	Zugang	Abgang	Umbuchung	per 31.12.19	per 1.1.19	Zugang	Abgang	per 31.12.19	per 31.12.19	per 31.12.18
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	409.036,18	5.518,00	0,00	0,00	414.554,18	341.741,18	67.908,00	0,00	409.649,18	4.905,00	67.295,00
<b>Sachanlagen</b>											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45.939.785,06	10.558,30	217.781,97	10.327,51	45.742.888,90	26.556.076,85	402.951,00	189.830,92	26.769.196,93	18.973.691,97	19.383.708,21
technische Anlagen und Maschinen	148.027,71	0,00	0,00	0,00	148.027,71	115.993,71	13.822,00	0,00	129.815,71	18.212,00	32.034,00
andere Anlagen, BGA	1.184.602,10	30.578,69	25.624,73	0,00	1.189.556,06	899.425,10	70.078,69	25.624,73	943.879,06	245.677,00	285.177,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	70.920,63	54.940,50	0,00	-10.327,51	115.533,62	0,00	0,00	0,00	0,00	115.533,62	70.920,63
Dauerkulturen	564.421,16				564.421,16	445.139,16	32.076,00		477.215,16	87.206,00	119.282,00
<b>Sachanlagen gesamt</b>	<b>47.907.756,66</b>	<b>96.077,49</b>	<b>243.406,70</b>	<b>0,00</b>	<b>47.760.427,45</b>	<b>28.016.634,82</b>	<b>518.927,69</b>	<b>215.455,65</b>	<b>28.320.106,86</b>	<b>19.440.320,59</b>	<b>19.891.121,84</b>
<b>Finanzanlagen</b>											
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.021.746,40	0,00	0,00	0,00	10.021.746,40	0,00	0,00	0,00	0,00	10.021.746,40	10.021.746,40
Beteiligungen	12.288,64	0,00	0,00	0,00	12.288,64	0,00	0,00	0,00	0,00	12.288,64	12.288,64
Genossenschaftsanteile	15.670,00	0,00	0,00	0,00	15.670,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.670,00	15.670,00
<b>Finanzanlagen gesamt</b>	<b>10.049.705,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.049.705,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.049.705,04</b>	<b>10.049.705,04</b>	<b>10.049.705,04</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>58.366.497,88</b>	<b>101.595,49</b>	<b>243.406,70</b>	<b>0,00</b>	<b>58.224.686,67</b>	<b>28.358.376,00</b>	<b>586.835,69</b>	<b>215.455,65</b>	<b>28.729.756,04</b>	<b>29.494.930,63</b>	<b>30.008.121,88</b>

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert.

Die Abschreibungen werden planmäßig linear nach betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauer vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als € 250,00 bis € 800,00 (Netto) werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag vorgenommen (§253 Abs. 3 Satz 5 HGB).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

## **2. Passiva**

### **Rückstellungsspiegel**

#### **Pensionsrückstellung und ähnliche Verpflichtungen**

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2019	Auflösung 2019	Verbrauch 2019	Zuführung 2019	Stand zum 31.12.2019
Pensionsrückstellung u. ähnl. Verpflichtg.	1.683.610,00	0,00	0,00	29.763,00	1.713.373,00
<b>Summe</b>	<b>1.683.610,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>29.763,00</b>	<b>1.713.373,00</b>

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen i. H. v. € 1.713.373,00 (2018: € 1.683.610,00) wurden mit dem Deckungsvermögen zum Zeitwert i. H. v. € 1.296.573,92 (2018: € 1.440.700,76) gem. § 246 Abs.2 Satz 2 saldiert und unter der Bilanzposition „Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen“ in Übereinstimmung mit § 265 Abs. 1 und 6 HGB offen ausgewiesen. Grundlage für die Berechnung des Zeitwertes (Deckungskapital und verzinsliches Gewinn Guthaben) ist der koordinierte Ländererlass vom 22.02.1963. Die Anschaffungskosten des verrechneten Deckungsvermögens betragen per € 1.270.832,30.

#### **Steuerrückstellungen**

Konto	Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2019	Auflösung 2019	Verbrauch 2019	Zuführung 2019	Stand zum 31.12.2019
<b>380000</b>	Körperschaftsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>380000</b>	Gewerbsteuer	0,00	0,00	0,00	8.663,00	8.663,00
	<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.663,00</b>	<b>8.663,00</b>

Die Rückstellung für Gewerbesteuer betrifft in voller Höhe die im Geschäftsjahr 2019 abgeschlossene Betriebsprüfung der Jahre 2014 bis 2016.

#### **sonstige Rückstellungen**

Konto	Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2019	Auflösung 2019	Verbrauch 2019	Zuführung 2019	Stand zum 31.12.2019
392000	Prüfung des Jahresabschlusses	40.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
399000	Kosten für Veröffentlichung des Jahresabschluss und andere Aufwendungen	1.300,00	40,22	766,39	912,61	1.406,00
390100	Tantiemen	226.000,00	95.540,35	130.459,65	0,00	0,00
390100	Berufsgenossenschaft	3.500,00	97,36	3.402,64	3.400,00	3.400,00
390100	Urlaubsansprüche	1.300,00	0,00	1.300,00	2.700,00	2.700,00
396000	Archivierung	6.600,00	0,00	0,00	6.270,00	12.870,00
	<b>Summe</b>	<b>278.700,00</b>	<b>95.677,93</b>	<b>175.928,68</b>	<b>53.282,61</b>	<b>60.376,00</b>

## Verbindlichkeitentableau (€):

	Gesamt	Restlaufzeit			Besicherung
		< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	
<b><u>Kreditinstitute:</u></b>	<b>10.983.644,72</b>	<b>4.023.701,88</b>	<b>3.684.337,81</b>	<b>3.275.605,03</b>	<b>GS<sup>1</sup>, teilw. SÜ<sup>3</sup></b>
Vorjahr:	9.362.322,51	4.569.977,64	1.328.892,38	3.463.452,49	GS <sup>1</sup> , teilw. SÜ <sup>3</sup>
<b><u>Kreditoren:</u></b>	<b>198.555,83</b>	<b>198.555,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>EV<sup>2</sup></b>
Vorjahr:	243.893,24	243.893,24	0,00	0,00	EV <sup>2</sup>
<b><u>verb. Unternehmen:</u></b>	<b>10.292.203,89</b>	<b>10.292.203,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>ohne</b>
Vorjahr:	6.211.680,26	6.211.680,26	0,00	0,00	ohne
<b><u>Sonstige:</u></b>	<b>2.093.389,41</b>	<b>1.636.889,49</b>	<b>169.503,75</b>	<b>286.996,17</b>	<b>teilw. GS<sup>1</sup>, SÜ<sup>3</sup></b>
Vorjahr:	1.853.003,81	1.361.380,14	172.344,32	319.279,35	teilw. GS <sup>1</sup> , SÜ <sup>3</sup>
<b>Summe:</b>	<b>23.567.793,85</b>	<b>16.151.351,09</b>	<b>3.853.841,56</b>	<b>3.562.601,20</b>	
Vorjahr:	17.670.899,82	12.386.931,28	1.501.236,70	3.782.731,84	

<sup>1</sup>Grundschuld<sup>2</sup>Eigentumsvorbehalt<sup>3</sup>Sicherungsübereignung

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beläuft sich auf € 12.223.951,20 (2018: € 10.668.695,92), davon betreffen € 9.264.706,70 (2018: 10.008.580,39) Grundschulden, € 1.760.688,67 (2018: € 416.222,29) Sicherungsübereignungen, € 198.555,83 (2018: € 243.893,24) Eigentumsvorbehalte sowie eine Verbindlichkeit die

durch Schuldbeitritt der Tochtergesellschaften gesichert ist in Höhe von € 1.000.000,00 (2018: € 0,00)

### **Sonstige Verbindlichkeiten (€):**

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
aus Steuern:	707.452,84	446.068,36
im Rahmen der sozialen Sicherheit:	710,00	594,00
Übrige:	1.385.226,57	1.406.341,45
<b>Summe:</b>	<b>2.093.389,41</b>	<b>1.853.003,81</b>

### **3. Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB:**

Eventualverbindlichkeiten im Sinne des § 251 HGB bestehen i. H. v. von T€ 11.518 (2018: T€ 12.376), die sich wie folgt aufschlüsseln:

1. Schuldbeitritt in Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen i. H. v. von T€ 6.716 (2018: T€ 7.194);
2. Bürgschaften für verbundene Unternehmen i. H. v. von T€ 107 (2018: T€ 133);
3. Bestellungen für Grundschulden für verbundene Unternehmen i. H. v. von T€ 4.695 (2018: T€ 5.049).

Gleichzeitig bestehen davon i. H. v. T€ 1.479 (2018: T€ 1.601) Gewährleistungsverpflichtungen in Form eines Schuldbeitritts sowie für T€ 3.216 (2018: T€ 3.447) abgegebene Patronatserklärungen.

Mit der Inanspruchnahme aus diesen Haftungsverhältnissen für verbundene Unternehmen ist grundsätzlich nicht zu rechnen, da die wirtschaftlichen Verhältnisse in den Gesellschaften stabil sind, sämtliche Kapitaldienstverpflichtungen fristgerecht erfüllt werden sowie eine Inanspruchnahme in der Vergangenheit noch nie aufgetreten ist.

Weitere Haftungsverhältnisse sind der Geschäftsführung nicht bekannt.

Aus den durch die Gesellschaft eingegangenen Pacht-, Miet- und Leasingverträgen ist in den nächsten zwei Jahren mit folgenden Verpflichtungen zu rechnen:

	<b>2020 T€</b>	<b>2021 T€</b>
Leasingverträge	79,8	23,9
Miet- und Pachtverträge	19,2	19,2
Landpachtverträge	5,5	0,0
	<b>104,5</b>	<b>43,1</b>

Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen mit unbefristeter Laufzeit i. H. von € 179.600,24 (2018: € 169.638,08) und davon € 92.040,00 (2018: € 92.040,00) gegenüber verbundenen Unternehmen, die jeweils jährlich anfallen.

#### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt. Bezüglich der Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB) wird von den Erleichterungen des § 288 HGB Gebrauch gemacht.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind empfangene Schadenersatzleistungen € 592,92 (2018: € 60.909,20), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen € 95.677,93 (2018: 154,00) und andere Aufwandsrückerstattungen € 365,00 (2018: € 6.539,54) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen hauptsächlich Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz € 172.649,05 (2018: 159.274,37), sonstige Leistungen € 200.859,20 (2018: 208.495,93) und Werbung/Sponsoring € 58.311,37 (2018: 59.263,93).

Außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 HGB wurden nicht in Anspruch genommen.

Es sind periodenfremde Erträge in Höhe von € 6.022,00 (2018: € 5.901,25), aber keine periodenfremden Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

#### V. Sonstige Angaben

##### 1. Zahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr sind durchschnittlich 43 (Vorjahr 45) Arbeitnehmer beschäftigt worden.

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Vollzeit	20	21
Teilzeit	8	6
Geringfügig Beschäftigte	15	16
Helfer	0	1
Auszubildende	<u>0</u>	<u>1</u>
	<u>43</u>	<u>45</u>

**2. Gesellschaftsorgane 2019**

<b>Vorstand</b>	Möbius, Mathias	Diplom-Betriebswirt (FH)	
	Kalbitz, Jan	Diplomingenieur (FH)	
<b>Aufsichtsrat</b>	Hellfritsch, Heiner	Diplomingenieur, Unternehmensberater	Vorsitzender
	Hättasch, Bernd	Diplomingenieur (FH), Prokurist Sonnenfrucht Obstanbau GmbH	Stellv. Vorsitzender
	Andrä, Mathias	Diplomingenieur (FH), Angestellter Diakoniewerk Zschadraß gGmbH	
	Böhland, Marlies	Diplomingenieur (FH), Rentnerin Grimma - Dürreweitzschen	
	Lorenz, Christine *	Gartenbau-Ingenieur, Verkaufsleiterin Kelterei Sachsenobst GmbH	
	Oder, Romy *	Industriekauffrau, Angestellte Sachsenobst Vermarktungsgesellschaft mbH	
	Renner, Marcel *	Landmaschinenmechaniker-Meister, Werkstattleiter Klosterobst GmbH Sorntzig	
	Rennert, Gudrun	Diplomingenieur (FH), Angestellte Sachsenobst Vermarktungsgesellschaft mbH	
	Richter, Mario	Diplom-Betriebswirt (FH) Geschäftsführender Gesellschafter AEL Apparatebau GmbH Leisnig	

\* ..... Arbeitnehmervertreter

Beide Vorstände sind einzelvertretungsberechtigt.

**3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Im Januar 2020 wurden erste Infektionen mit dem Corona-Virus bekannt. Am 11.03.2020 stuft die Weltgesundheitsorganisation WHO die Verbreitung des Virus als Pandemie ein. Der Coronavirus und insbesondere auch die damit einhergehenden behördlichen Auflagen können sich auf die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft auswirken. Derzeit werden diese Auswirkungen auf die Entwicklung als eher gering eingeschätzt. Ob zukünftig von den staatlich geförderten Möglichkeiten wie beispielsweise Kurzarbeit o. ä. Gebrauch gemacht wird, ist derzeit offen.

Die Gesellschaft beobachtet stetig die Entwicklung und ergreift entsprechende Maßnahmen, um den Risiken entgegenzuwirken.

Weitere besondere Vorgänge nach dem Ende des Geschäftsjahres 2019 haben sich nicht ergeben.

#### **4. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Der Vorstand schlägt vor, den für 2019 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag € 2.442.890,48 durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Obstland Dürrweitzschen AG einbezogen. Der Konzernabschluss wird offengelegt und ist beim elektronischen Bundesanzeiger erhältlich.

Grimma- Dürrweitzschen, den 4. Mai 2020

---

Mathias Möbius  
Vorstandsvorsitzender

---

Jan Kalbitz  
Vorstand

**Anteilsbesitzer der Obstland Dürrweitzschen AG**

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil (%)	Eigenkapital (T€)
Ablasser Obstgarten GmbH, Grimma, Ortsteil Dürrweitzschen	100	1.986
Sonnenfrucht Obstanbau GmbH Dürrweitzschen, Grimma, Ortsteil Dürrweitzschen	100	2.047
Leisniger Obstgarten GmbH, Grimma, Ortsteil Dürrweitzschen	100	1.088
Klosterobst GmbH Sornzig, Grimma, Ortsteil Dürrweitzschen	100	1.514
Sornziger Vielfrucht GmbH, Grimma, Ortsteil Dürrweitzschen	100	382
Bio-Obst GmbH Baderitz, Grimma, Ortsteil Dürrweitzschen	100	25
Sachsenobst Vermarktungsgesellschaft mbH Dürrweitzschen, Grimma, Ortsteil Dürrweitzschen	100	1.943
Kelterei Sachsenobst GmbH Dürrweitzschen, Grimma, Ortsteil Dürrweitzschen	100	1.064
Elektro-GmbH Mutzschen, Grimma, Ortsteil Mutzschen	100	62
Mildensteiner Baugilde GmbH, Grimma, Ortsteil Dürrweitzschen	100	124
Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Ablaß mbH, Grimma, Ortsteil Dürrweitzschen	100	246
HSC Hard- und Software Consulting GmbH, Grimma, Ortsteil Dürrweitzschen	45 <sup>1</sup>	77

Aufgrund der bestehenden Ergebnisabführungsverträge ergibt sich bei den 100 %-igen Beteiligungen jeweils ein ausgeglichenes Ergebnis.

Das Ergebnis der HSC GmbH für 2019 liegt bei einem Jahresüberschuss von € 41.787,02 (2018: Jahresüberschuss von € 26.743,08).

<sup>1</sup> keine Ergebnisübernahme

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Obstland Dürrweitzschen Aktiengesellschaft, Grimma

### *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresabschluss der Obstland Dürrweitzschen Aktiengesellschaft, Grimma, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den

---

deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grund-

---

haltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
  - gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
  - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
  - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
  - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvor-
-

fälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW EPS 450 n.F.).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Dresden, den 4. Mai 2020

A. Reichert GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ansgar Reichert  
Wirtschaftsprüfer

